
RAF – Rote Armee Fraktion

Script [referate.pyrdacor.com]

von Felix Francke

▪ Die Entstehung der RAF

Die RAF entstand aus der studentischen Protestbewegung Berlins und der außerparlamentarischen Opposition Ende der 60er Jahre, hat sich dann jedoch bald von deren weitestgehend gewaltfreien Prinzipien weit entfernt. Die Jugend revoltierte gegen die bestehende, kapitalistische Gesellschaftsordnung und das Verdrängen der Nazi-Verbrechen. Die vier wichtigsten Schritte in der Entstehung der RAF waren:

○ *Der 2. Juni 1967*

Berlinbesuch des Schah von Persien. Bereits im Vorfeld werden oppositionelle Perser festgenommen, nur Anhänger des Schahs durften ihn jubelnd empfangen. (Die „Jubelperser“)

Bei Demonstrationen am Abend kommt die „Leberwurst-Taktik“ der Polizei zum Einsatz:

„Nehmen wir die Demonstranten als Leberwurst, dann müssen wir in die Mitte hineinstecken, damit sie an den Enden auseinanderplatzt.“ – Berliner Polizeipräsident Duensing

Als die Demonstranten flüchten verfolgt die Polizei sie. Bei einem Handgemenge in einer Nebenstraße wird der Student Benno Ohnesorg erschossen – die Studentenbewegung hat ihren ersten Märtyrer.

○ *Kaufhausbrände*

Als Reaktion auf den Vietnamkrieg legen **Andreas Baader** und **Gudrun Ensslin** am 2. April 1968 zusammen mit zwei anderen Sympathisanten in zwei Kaufhäusern Brandsätze. Sie tauchen bei einem Freund unter der sie jedoch verrät. Sie werden am nächsten Tag verhaftet und im Oktober zu drei Jahren Haft verurteilt, kommen aber nach 14 Monaten wieder frei und tauchen unter.

○ *Die Presse*

Nach einer – vor allem durch den Axel Springer Verlag betriebenen – Kampagne gegen die gesamte deutsche Linke, vor allem aber gegen die APO und den SDS (Sozialistischer Deutscher Studentenbund) wurde dessen Führungsperson **Rudi Dutschke** angeschossen. Der Attentäter hatte einen Zeitungsausschnitt aus der „Deutschen Nationalzeitung“ in der Jackentasche mit der Überschrift *„Stoppt Dutschke jetzt! – Sonst gibt es Bürgerkrieg“*. Dutschke stirbt 11 Jahre später an den Folgen dieses Attentats.

○ *Die Baaderbefreiung*

Nachdem Baader wieder gefasst worden ist wird er regelmäßig von **Ulrike Meinhof** besucht, die Kolumnistin bei der linksgerichteten Zeitschrift „konkret“ ist. Sie gibt vor mit Baader ein Buch über *randständige Jugendliche* schreiben zu wollen und darf ihn für drei Stunden unter Begleitung in ein wissenschaftliches Institut zur

„Literatursichtung“ ausführen. Hierbei wird Baader durch Meinhof, Ensslin, **Horst Mahler** und drei weitere Personen befreit. Später gibt die RAF diesen 14. Mai 1970 als Datum ihrer Entstehung an.

Der RAF-Kern reist anschliessend nach Jordanien und erhält dort eine Guerilla-Ausbildung bei El Fatah, wo auch die folgenden Generationen ausgebildet werden.

In den Jahren 1970/71 wurden kleinere Aktionen durchgeführt, vor allem um Geld zu beschaffen. (Mehrere Baküberfälle gleichzeitig). Auch Autos wurden gestohlen (Doublettenmethode). Hierbei kam es zu den ersten Toten: Zwei RAF-Aktivisten wurden auf der Flucht erschossen und bei einer Kontrolle wurde ein Polizist tödlich verletzt.

▪ **Bombenterror und Haft**

Als Reaktion auf die Vorgänge in Vietnam visiert die RAF nun vorwiegend amerikanische Ziele in Deutschland an, doch auch deutsche Beamte werden attackiert:

- *3 Rohrbomen im Offizierskasino des 5. US-Korps – 13 Verletzte, 1 Toter (11.Mai 72)*
- *2 Rohrbomen in der Polizeidirektion Augsburg – 5 Polizisten schwer verletzt (12.Mai)*
- *Ein mit Sprengstoff beladener Wagen auf dem Parkplatz des LKA in München – 60 demolierte Autos; bis in den 6. Stock zerbarsten die Scheiben (12.Mai)*
- *Der Volkswagen des Bundesrichters Buddenberg explodiert – seine Frau fuhr und wurde schwer verletzt (15.Mai)*
- *Im Axel Springer Verlagshaus explodieren mehrere Bomben – 17 Verletzte – obwohl vorher mehrere Warnrufe eingangen wurde nicht geräumt (19.Mai 72)*
- *2 Autobomben vor dem Europa-Hauptquartier der US-Army – 5 Verletzte, 3 Tote (24. Mai)*

Die größte Fahndungsaktion der Geschichte der Bundesrepublik lief an. Am 1.Juni 72 wurden Andreas Baader, **Jan-Carl Raspe** und **Holger Meins** nach größerer Belagerung und massivem Tränengaseinsatz verhaftet, gefolgt von Gudrun Ensslin, Klaus Jünschke und Irmgard Möller am 7. Juni und Ulrike Meinhof, die von einem Lehrer verraten wurde, am 15. Juni. Damit schien die gesamte Führung der RAF gefasst zu sein. Alle RAF-Aktivisten kamen in Isolationshaft und durften untereinander keinen Kontakt mehr haben. Dies konnte jedoch durch die Verteidigerpost umgangen werden. Um auf die Haftbedingungen aufmerksam zu machen vollzogen sie in der Folgezeit drei Hungerstreiks. Beim dritten Hungerstreik starb Holger Meins trotz Zwangsernährung. Eine Sympathiewelle in ganz Deutschland führte letztenendes zu einigen Hafterleichterungen.

▪ **Der Prozess und die 2. Generation**

Noch vor Prozessbeginn fanden drei weitere Aktionen durch Sympathisanten statt:

- Der Richter Drenkmann wurde in einem erschossen als er entführt werden sollte
- Der Berliner CDU Bürgermeisterkandidat Lorenz wird von der Bewegung 2. Juni entführt. Die Forderung nach der Freilassung von 6 Gefangenen wird erfüllt und Lorenz wird frei gelassen.

- 6 Deutsche Besetzen die deutsche Botschaft in Schweden. Als der Forderung nach der Freilassung von 26 Gefangenen (u.a. Baader, Meinhof, Ensslin und Raspe) nicht nachgegeben wird werden zwei Attachés erschossen, danach explodiert eine Bombe.

Der Prozess in Stammheim beginnt. Hier die wichtigsten Prozesstage:

- Erst am 4. Tag hat Baader einen Vertrauensanwalt, dessen Antrag, die Verhandlung 10 Tage zu unterbrechen um sich einzuarbeiten, wird abgelehnt. Er erhält weder die Prozessakten noch die Anklageschrift mit der Begründung die Akten seien alle.
- Tag 5 erklären die Anwälte, dass ihre Mandanten nicht Verhandlungsfähig seien. Der Gefängnisarzt widerspricht ohne weitere Untersuchungen. Am 39. Tag wird dieses Ergebnis durch Gutachten von unabhängigen Medizinern aufgehoben.
- Am 40. Tag erklärt der Richter, dass die Verhandlung ab sofort auch ohne die Angeklagten weiter geführt werden könnte – ein neuer Paragraph dazu war extra eingeführt worden. Es entsteht anhaltender Tumult bis die Verhandlung unterbrochen wird.
- Am 106. Tag beantragt die Verteidigung Richard Nixon, Melvin Laird, Willy Brandt, Helmut Schmidt, Ludwig Erhard, Georg Kissinger, Walter Scheel und andere als Zeugen vorzuladen. Sie sollen Völkerrechtsvergehen der USA bestätigen. Dem Antrag wird nicht stattgegeben.
- *Am Sonntag, den 9. Mai 75 wird Ulrike Meinhof tot in ihrer Zelle aufgefunden. Zuvor hatte es Streitigkeiten zwischen ihr und den anderen gegeben. Amtliche Obduktion ergibt Selbstmord, dieser wurde jedoch nie vollständig bewiesen, da der Strick eigentlich zu dünn war.*
- Am 171. Tag gibt der Verteidiger Otto Schily bekannt, dass der Richter befangen sei und kann dies auch nachweisen. Der Richter wird ersetzt. An diesem Tag betreten die Angeklagten zum letzten Mal den Gerichtssaal. Jeder gibt eine kurze Erklärung ab und zum Schluss verkündet Gudrun Ensslin einen neuen Hungerstreik.
- Am 192. Prozesstag befindet der Richter die Angeklagten für Schuldig und verurteilt alle zu lebenslänglichen Haftstrafen u.a. wegen vier Morden und 34 Mordversuchen. (28. April 77)

Schon am 7. April 77 begannen die Aktionen der 2. Generation der RAF:

- Der Generalbundesanwalt Buback wird mit zwei Begleitern erschossen
- Als der Bankier Jürgen Ponto entführt werden sollte und sich weigerte wurde er durch **Brigitte Mohnhaupt** erschossen (30. Juli 77)
- Der Versuch die Bundesanwaltschaft direkt anzugreifen misslang, da der Konstrukteur der dazu verwendeten Waffe **Peter-Jürgen Boock** zweifelte und den Anschlag sabotierte (25. Aug)
- Der „blutige Herbst“: Am 5. Sept wurde der Arbeitgeberpräsident Hanns-Martin Schleyer aus seinem Dienstwagen heraus entführt. Hierbei wurden schon vier Personen getötet. Die Entführer (u.a. Peter-Jürgen Boock und Brigitte Mohnhaupt) forderten die Freilassung der Gefangenen, außerdem sollte jeder Gefangene 100000 DM mit auf den Weg bekommen. Daraufhin wurde in Stammheim wieder eine Kontaktsperre verhängt, die Bundesregierung entschied sich gegen die Kooperation. Am 13. Okt wurde dann die Lufthansa Maschine „Landshut“ entführt. Die Forderungen der Entführer deckten sich mit denen der Schleyer-Entführer. Nach Tagelangem Irrflug

stand die Maschine am 18. Okt in Mogadischu, wo sie um 0:05 von der GSG9 gestürmt wurde. Kein Passagier wurde verletzt, drei der vier Terroristen wurden getötet. Am nächsten Morgen fand man Jan-Carl Raspe, Andreas Baader und Gudrun Ensslin trotz Isolation tot in ihren Zellen.

Am 19. Okt wurde Hanns-Martin Schleyer tot im Kofferraum eines BMW gefunden.

▪ Die 3. Generation und der Schluss

Erst 1984 fanden wieder Anschläge der RAF statt, wobei der erste gleich Missglückte:

- Ein Wagen mit 25kg Sprengstoff wird vor der NATO-Schule Oberammergau abgestellt. Gegen 10:20 wird der Wagen untersucht, der Zeitschalter war auf 9:30 gestellt. (18.Dez 84)
- Der Vorstandsvorsitzende der MTU Ernst Zimmer wird erschossen (1.Feb 85)
- Eine Autobombe explodiert auf der US-Airbase in Frankfurt. Zuvor war ein GI erschossen worden um hinein zu kommen. 2Tote, 11Verletzte und 1Mil. DM Sachschaden (8.Aug 85)
- Das Siemens-Vorstandsmitglied Beckurts wird in seinem Wagen mit einer 50kg Bombe gesprengt. Er und sein Chauffeur sterben sofort. (9.Juli 86)
- Der Staatssekretärsanwärter Gero von Braunmühl wird erschossen (10. Okt 86)
- Der Deutsche Bank Vorstand Alfred Herrhausen wird - obwohl besonders bewacht - in seiner gepanzerten Limusine schwer verletzt und verblutet am Tatort (30.Nov 86)
- Der Treuhandchef Dettlef Rohwedder wird in seiner Wohnung erschossen (1.April 91)

Nachdem der V-Mann Klaus Steinmetz über 10 Jahre in der RAF tätig ist kommt er immer Näher an die Führungspersonen heran. Am 24.Juni 92 trifft er sich mit der derzeitigen Führung (Birgit Hogefeld und Wolfgang Grams) und am Bahnhof „Bad Kleinen“ erfolgt der Zugriff. Zu diesem Zeitpunkt sind 38 BKA, 37 GSG9 und 22 weitere Beamte um die Zielpersonen. Als Hogefeld schon festgenommen ist versucht Grams zu fliehen, erschießt einen Beamten und wird selbst erschossen.

Später wird Hogefeld auch wegen Beihilfe zu diesem Mord verurteilt.

Der letzte Anschlag findet am 27.März 93 statt, als die soeben fertiggestellte Justizvollzugsanstalt Weiterstadt gesprengt wird. Es gibt keine Verletzten, aber 100 Millionen DM Schaden.

Am 20. April 98 erklärt die RAF sich mit einem 9 Seitigen Schreiben für aufgelöst: „Vor fast 28 Jahren [...] entstand in einer Befreiungsaktion die RAF: Heute beenden wir dieses Projekt. Die Stadtguerilla in Form der RAF ist nun Geschichte.“

Horst Mahler ist inzwischen NPD Funktionär geworden

Das Hirn von Ulrike Meinhof wurde inzwischen nochmals untersucht, mit dem Ergebnis, dass Ulrike Meinhof mit großer Wahrscheinlichkeit wegen einer Hirnverletzung vermindert schuldfähig war. Die Mandelkern-Region in ihrem Hirn nahe des Hypothalamus, also die Region in der Gefühle entstehen, war beschädigt.